



Bündnis 90/Die Grünen, Lohmühlenweg. 74. 27793 Wildeshausen

Fraktion im Landkreis Oldenburg

Herrn
Landesschuldirektor
Klaus Kapell
Im Hagen 2
27793 Wildeshausen

Manfred Rebensburg
Lohmühlenweg 74
27793 Wildeshausen
tel 04431 1348
0173 6169321
fax 04431 929126
m.rebensburgedug.de

08.02.2007

Offener Brief; Förderung von Integrationsklassen

Sehr geehrter Herr Kapell,

in der Schulausschusssitzung am Dienstag erklärten Sie, dass die Landesschulbehörde in Wildeshausen jede Einrichtung einer Förderklasse positiv begleite und in der Vergangenheit begleitet habe und dass es zwei solcher Klassen bereits im Landkreis gebe.

Diese Erklärung steht aus meiner Sicht im eklatanten Widerspruch zu dem Verhalten Ihrer Behörde im Fall des autistischen Jungen Adrian Wittrock. Adrian besucht auf Wunsch seiner Eltern und unterstützt durch ein positives Gutachten der Schule die Grundschule Spascher Sand in Wildeshausen. Die sonderpädagogische Stellungnahme einer Förderschullehrerin der Förderschule Borchersweg in Oldenburg weist zudem umfangreich und überzeugend auf, dass die Schule Spascher Sand das beste Lernumfeld für Adrian darstellt und definitiv nicht die Schule am Borchersweg, ganz abgesehen davon, dass zusätzlich ein viel längerer Schulweg in Kauf genommen werden müsste. Dennoch hat Ihre Behörde eine Einweisung in die Förderschule am Borchersweg verfügt, gegen die die Eltern nun gerichtlich vorgehen. Ich bitte Sie höflich, diesen Vorgang in Ihrem Hause zu prüfen und mir mitzuteilen, ob es sich um ein offensichtliches „Versehen“ Ihrer Behörde handelt und Sie bereit sind, die Einweisung von Adrian zurück zu nehmen.

Als Ergänzung möchte ich Sie darauf hinweisen, dass nach den in einem Interview genannten Zahlen der Bundesbeauftragten für behinderte Menschen Frau Evers-Meyer (vgl. NWZ vom 02.12.2006) in Deutschland nur 12 % der behinderten Kinder eine Regelschule besuchen, im Europäischen Ausland sind es mehr als 80 %. Der Landkreis Oldenburg bestätigt mit seinen lediglich zwei Integrationsklassen dieses traurige Bild. Umso verständlicher wird meine Position, zu Gunsten der Förderung von Integrationsklassen an bestehenden Schulen auf die kostspielige Einrichtung von neuen, separat gelegenen Förderschulen zu verzichten.

Abschließend möchte ich Sie höflich bitten, mir folgende Fragen zu beantworten:

1. Wird Ihre Behörde aus den oben genannten Gründen die Einweisung von Adrian in den Borchersweg zurücknehmen?
2. Wären Sie bereit, eine offizielle Informationsschrift zur Einrichtung von Integrationsklassen allen öffentlichen Schulen zur Kenntnis zu geben und auch zu diesem Thema Informationsveranstaltungen anzubieten?

Mit freundlichen Grüßen

M. Rebensburg